

In bereits sieben Bundesländern (Ober- und Niederösterreich, Vorarlberg, Tirol, Wien, Kärnten, Salzburg) wurden Anträge zur Schaffung einer Koalition der atomfreien Länder einstimmig beschlossen:

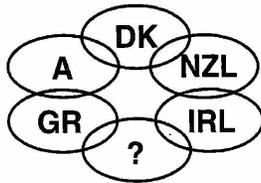
Siemens Boykott-Kampagne warnt vor Verringerung des Prüfaufwands in Atomkraftwerken



„Österreich braucht jetzt Bündnispartner für Alternativangebote.“

(SP-Energiesprecher Georg OBERHAIDINGER in den ÖÖ. Nachrichten 14.4.1995 in Sachen AKW Mohowca)

Koalition der atomfreien Länder (KOALA)*



Eine Initiative der österreichischen Umweltorganisationen

- AntiAtom International (AAI),
- Naturschutzbund (ÖNB) und
- Gesellschaft für Ökologie (ÖGÖ) für eine atomfreie Zukunft

Die Münchner Siemens AG verkürzt im Rahmen ihres Kostensenkungsprogramms „top“ die Revisionsdauer von Atomkraftwerken und reduziert in erheblichem Maße den Aufwand für sicherheitstechnische Prüfungen. Dies ergibt sich aus einem Kurz-Gutachten des Römerberger Instituts für Regional-Ökonomie für den „Koordinationskreis Siemens-Kampagne“ Durch den zunehmenden Kostendruck angesichts der Liberalisierung der Energiemärkte werde so der Boden für die nächste Reaktorkatastrophe bereitet, kritisiert Andreas Lämmermann, Sprecher des Koordinationskreises.

Wie extrem sich das Unternehmen dem Kostendruck beugt, macht die Zeitschrift „Siemens Service News“ deutlich. In der aktuellen Ausgabe heißt es lapidar: „Neckar-2 ist top: Die Revisionszeit wurde auf 17 Tage verkürzt“ Vor fünf Jahren dauerte die Revisionszeit mit 33 Tagen noch fast doppelt so lange. Es habe sich gezeigt, daß eine Halbierung der Revisionszeit 30% der Kosten spare. Seit Jahren schon werden die Revisionszeiten von Atomkraftwerken schleichend verkürzt.

Rissige Rohrleitungen in Brunsbüttel, eine defekte Armatur in Biblis oder der Bruch einer Speisewasserleitung im schweizerischen Atomkraftwerk Leibstadt – die Beispiele machen deutlich, daß bereits heute Schwachstellen im Rahmen von Jahresrevisionen regelmäßig übersehen werden. Lämmermann abschließend: „Es kann doch nicht sein, daß die Liberalisierung der Energiemärkte zum Anlaß genommen wird, daß in der Atomwirtschaft noch schlampiger und hektischer gearbeitet wird als bislang schon“

Ein Auftrag der Österreicher an Bundesregierung und Parlament:

- Ich unterstütze den Auftrag österr. Umweltschutzorganisationen (NGOs) an Bundesregierung und Parlament, die Initiative zur Schaffung einer Koalition der atomfreien Länder zu ergreifen.
- Dies soll im Rahmen eines Stufenplanes geschehen, welcher in Zusammenarbeit zwischen den staatlichen Institutionen und den Umwelt NGOs zu erarbeiten ist.
- Ich erwarte von der Österr. Bundesregierung nachhaltige finanzielle und politische Förderung dieses Langzeitprojektes.

Absender:

Unterschrift:

Einzusenden an: ÖNB & Überparteiliche Plattform gegen Atomgefahren (P.L.A.G.E.), Arenbergstraße 10, A-5020 Salzburg

Siemens-Kampagne
Friedrichstraße 165
Postfach 610285, D-10117 Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [1996_4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Siemens Boykott-Kampagne warnt vor Verringerung des Prüfaufwands in Atomkraftwerken 16](#)